

Unabhängiges Informationsblatt für die Gemeinden des Zugtals

Er erscheint monatlich in allen Haushaltungen von Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Homburg, Horrenbach-Buchen, Oberlangenegg, Schwendibach, Steffisburg, Süderen, Teuffenthal, Untertlangenegg, Wachselhorn, Wangelen

Redaktion
Stefan Kammermann
Telefon 079 388 32 20
redaktion@zugpost.ch

Verlag / Inseratannahme
Gerber Druck AG
Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg
Tel. 033 439 30 40, Fax 033 439 30 45
insetate@zugpost.ch

Jahresabonnement für Auswärtige: 21 Franken + 2,5% MwSt.

Gemeinde-News



AUS DER GEMEINDE STEFFISBURG

Finanzplan 2019 bis 2023 und Budget 2019

Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat hat das Budget 2019 zuhause des Grossen Gemeinderates verabschiedet. Das Budget schliesst im Gesamthaushalt mit einem Überschuss von 2,622 Millionen Franken ab. Die Steueranlage bleibt unverändert und auch der Ansatz der Liegenschaftsteuer bleibt gleich.

Steffisburg befindet sich in einer guten finanziellen Ausgangslage. Dies nicht zuletzt durch zeitlich verschobene, nicht ausgeführte Investitionen in Vorjahren. Es stehen aber auch grosse Investitionsprojekte an. In der Finanzplanung sind deshalb nebst Investitionen für die Sanierung von Schulanlagen und Erschliessungsprojekten hohe Investitionen für ein neues Schul-, Kultur- und Sportzentrum und den Hochwasserschutz eingestellt.

Nur ein gesunder Finanzhaushalt gewährleistet, dass die Aufgaben der Gemeinde umfassend erfüllt werden können. Es ist eine grosse Herausforderung, in der politischen Diskussion über die Finanzierung der kommunalen Aufgaben aufzuzeigen, dass die Finanzierungsrechnung einer ebenso grossen – wenn nicht einer grösseren – Aufmerksamkeit bedarf wie das Ergebnis der Erfolgsrechnung. Stimmberechtigte und Politiker waren sich unter HRM1 gewohnt, dass eine ausgeglichene Erfolgsrechnung einen gesunden Finanzhaushalt gewährleistet. Ertragsüberschüsse und somit Bilanzüberschüsse wurden als zu viel bezogene Steuern betrachtet und verlangten nach Steuerensenkung. In Steffisburg hat sich erfreulicherweise bereits bei vielen Personen die Einsicht durchgesetzt, dass nur eine genügende Selbstfinanzierung und damit verbundene eine tiefe Fremdvverschuldung beziehungsweise Zinsbelastung Voraussetzung für das Finanzhaushaltgleichgewicht und Handlungsspielraum ist.

Finanzplan 2019 bis 2023

Die Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts schliesst bei einer konstanten Steueranlage von 1,62 Einheiten in allen Planjahren nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen ausgeglichen oder mit einem Ertragsüberschuss ab. In den Jahren 2019 bis 2022 sind zusätzliche Abschreibungen vorzunehmen.

Das Rechnungsergebnis wird bekanntlich während 16 Jahren durch einen buchmässigen Ertrag aus der Auflösung der Spezialfinanzierung Ausgliederung NetZug AG um 1,5 Millionen Franken jährlich verbessert, obwohl dadurch kein zusätzliches Geld vorhanden ist. Aus dem Verkauf des Grundstücks an der Scheidgasse ergeben sich ein einmaliger Buchgewinn von 0,8 Millionen Franken und eine Entnahme aus der Neubewertungsreserve von 0,7 Millionen. Die Mehreträge aus der kantonalen «allgemeinen Neubewertung 2020 der nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke» sowie die Zunahme der Liegenschaftsteuer aufgrund der höheren amtlichen Werte sind enthalten. Die beabsichtigten Nettoinvestitionen betragen in den Jahren 2018 bis 2023 rund 42,5 Millionen Franken. Die Investitionen, inklusive Spezialfinanzierungen, können gemäss Planung zu 91,2 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden. Es entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag von 3,7 Millionen Franken. Diese Summe enthält auch sämtliche Ausgaben und Folgekosten für die genannten Grosseprojekte.

Budget 2019

Der Gemeinderat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat folgendes Budget 2019:

- Steueranlage: 1,62 Einheiten (unverändert)
- Liegenschaftsteuer: 1,2 % der amtlichen Werte (unverändert)
- Ergebnis Gesamthaushalt 2,622 Millionen Franken
- Ergebnis allgemeiner Haushalt 3,177 Millionen Franken

Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von 66,367 Millionen Franken und einem Ertrag von 68,989 Millionen Franken nach Vornahme von systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von 1,687 Millionen mit einem Ertragsüberschuss von 2,622 Millionen Franken ab. Beim allgemeinen Haushalt ist ein Ertragsüberschuss von 3,177 Millionen Franken budgetiert. Gemäss Zielsetzungen soll die Steueranlage nicht gesenkt werden, weil diese angesichts der anstehenden Grosseprojekte nicht nachhaltig wäre.

Der gesamte Personalaufwand steigt gegenüber 2017 um 6,26 Prozent auf 13,2 Millionen Franken. Gegenüber dem Budget 2018 sinkt der Personalaufwand um 31 000 Franken. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt 9,1 Millionen Franken. Dies ist insgesamt 914 000 Franken weniger als im Budget 2018. Gegenüber der Rechnung 2017 resultiert ebenfalls eine Abnahme von 7,1 Prozent oder 697 000 Franken. Die Sozialhilfe, der öffentliche Verkehr, die Lehrerlöhne sowie die Beiträge an die Ergänzungsleistungen und die Familienzulagen für Nichterwerbstätige sind Verbundaufgaben, welche vom Kanton und den Gemeinden gemeinsam finanziert werden. Zusammen mit dem Lastenverteiler «neue Aufgabenteilung» verursachen die Lastenverteilungssysteme Ausgaben von 21,7 Millionen Franken. Die Beiträge beanspruchen damit knapp 55 Prozent des gesamten Steuerertrags oder 1377 Franken pro Einwohner.

Für Farbe in der Region

Dähler AG Die Maler & Gipser
Gurnigelweg 18
3612 Steffisburg
Telefon 033 437 63 76

Dähler AG Die Maler & Gipser
Rufelstrasse 15
3626 Hümbach
Telefon 033 437 63 76

info@daehler-thun.ch
www.daehler-thun.ch



Christchindli-Märit

-2018-

Freitag, 14. Dezember
13.30–21.30 Uhr

Steffisburg

Mit freundlicher Unterstützung:



Programm Highlights

Christchindli-Märit
13.30–21.30 Uhr: zwischen Unterdorf und Dorfkirche

Jugendfachstelle OKJA/Ref. Kirche Steffisburg
13.30–21.30 Uhr: Geschichten im Spielbus, Kinder-schminken-Kinder, interaktiver Stand und super Acts auf der Kinder- und Jugendbühne! Programm unter okja.steffisburg.ch
Ort: Vorplatz Gemeindehaus Höchhusweg

Mediatheke für Kinder ab 4 Jahren
15–19 Uhr: Zu jeder vollen Stunde bei Bücher Lütli, Oberdorfstr. 19 (Dauer zirka je 15 Minuten).
Veranstalter: Bücher Lütli, Steffisburg
Rudolf Steiner Schule Steffisburg

Feierlicher Abschluss des Christchindli-Märits
Ab 17 Uhr: «Eine Million Sterne», Windlichter beim Aufgang zur Dorfkirche, Zünden auch Sie ein Licht an zum Zeichen der Solidarität zwischen den Menschen.

21.30 Uhr: Ökumenische Feier zum Abschluss des Marktes in der Dorfkirche Steffisburg, Mit Diakon Patrick Emli und Pfarrer Andreas Gund. **Musikalische Gestaltung:** Duo ASSAI – Bojana Antovic, Klavier, Katrin Huggler, Querflöte. **Gast:** Annina Künzi, Sopran.

Samichlaus
Der Samichlaus ist mit seinem Eseli im Dorf unterwegs und hat für die Kleinen eine Überraschung im Sack.

Fibelspiel
Auf dem alten Gemeindehausplatz.

Hinweise

- **Ortsdurchfahrt Steffisburg**
Die Strecke Unterdorf–Oberdorf ist am Nachmittag ab 14 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet.
- **Öffentlicher Verkehr (Verkehrsbetriebe STI)**
Die Endstation der Linie 1 (Spiez–Thun–Steffisburg) wird ab 13 bis 23,55 Uhr zur Haltestelle Bösbach verlegt. In dieser Zeit werden die Haltestellen «Platz», «Dorf», «Kirche» und «Hühi» nicht bedient.
Die Busse nach Eriz und Heimenschwand verkehren ab 13 Uhr bis und ab Haltestelle «Kirche» (Endstation).
- **Parkplätze/Pendelbus**
Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel (Bus Nr. 1 ab Bahnhof Thun) oder stellen Sie Ihren Wagen auf die bezeichneten Parkplätze.
Parkmöglichstkeiten auf der Thuner Allmend P7 und P8; von hier verkehrt ab 13.45 Uhr alle 15 Minuten, ab 18.15 bis 22.30 Uhr alle 30 Minuten der Gratis-Pendelbus nach Steffisburg-Platz (bei der Dorfbrücke) und zurück.
- **Bitte beachten Sie die Signalisationen und Anweisungen der Polizei und der Verkehrsdienste!**

Departementszuteilung im Gemeinderat

Der Gemeinderat hat nach den Gemeindevahlen vom 25. November 2018 die Verteilung der Departemente für die Legislatur 2019–2022 vorgenommen. Da der Gemeinderat keine personellen Änderungen erfahren hat und alle Ratsmitglieder ihre bisherigen Departemente behalten, bleibt die Situation gegenüber der zu Ende gehenden Legislatur unverändert. Vizepräsidentin bleibt wie bisher Ursulina Huder (SP).

Die Zuteilung der Departemente für die Legislatur 2019–2022 im Überblick:

Departement	Vorsteher/in	Stellvertretung
Präsidentiales	Jürg Marti (SVP)	Ursulina Huder (SP)
Finanzen	Ursulina Huder (SP)	Hans Berger (glp)
Hochbau/Planung	Christian Gerber (EDU)	Jürg Marti (SVP)

Tiefbau/Umwelt	Marcel Schenk (SP)	Stefan Schneeberger (FDP)
Bildung	Hans Berger (glp)	Elisabeth Schwarz (SVP)
Soziales	Elisabeth Schwarz (SVP)	Christian Gerber (EDU)
Sicherheit	Stefan Schneeberger (FDP)	Marcel Schenk (SP)

Jürg Marti (SVP) wurde am 25. November 2018 durch die Stimmberechtigten als Gemeindepräsident bestätigt. Das Vizepräsidium wurde für eine weitere Legislatur der bisherigen Amtsinhaberin Ursulina Huder (SP) übertragen.

Alle Ratsmitglieder sind überzeugt, mit der Departementszuteilung den eingeschlagenen Weg im Hinblick auf die Umsetzung von wichtigen Projekten optimal und mit hoher Kontinuität weiter verfolgen und gewährleisten zu können. Der Gemeinderat freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben in den nächsten vier Jahren. Er wird sich in Zusammenarbeit mit den politischen Gremien, der Verwaltung und der Bevölkerung voll und ganz für «unser» Steffisburg einsetzen.



Die gewählten Mitglieder des Gemeinderates für die Legislatur 2019–2022 von links nach rechts: Marcel Schenk (SP), Elisabeth Schwarz (SVP), Christian Gerber (EDU), Jürg Marti (Gemeindepräsident, SVP), Stefan Schneeberger (FDP), Ursulina Huder (SP) und Hans Berger (glp).

Jubilare im Januar 2019

Wir gratulieren herzlich zum

97. Geburtstag

Schutz Werner, 3.1., (Steffisburg), Auweg 67, Heimberg
Jaggi Hans, 25.1., Burgfeldweg 9, Steffisburg
Salzmann Hans, 28.1., Merkurstrasse 16, Steffisburg

96. Geburtstag

Aeschbacher-Wymann Emma, 1.1., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Schweizer-Rieder Hanny, 18.1., Schibistei 4, Heimenschwand

95. Geburtstag

Mühlemann-Weibel Elisabeth, 6.1., Bernstrasse 113, Steffisburg

94. Geburtstag

Hiltbrand Walter, 2.1., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Leuenberger-Zeller Johanna, 2.1., Ziegelstrasse 35, Steffisburg
Habersaat-Gugger Elise, 22.1., Schibistei 4, Heimenschwand
Jaun-Rüdlinger Margrit, 23.1., Hardegweg 16, Steffisburg
Zbinden-Dantlo Georgette, 23.1., Hohmadpark, Thun

93. Geburtstag

Gerber Martha, 1.1., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Schönenberger Karl, 26.1., Fährenstrasse 31, Steffisburg
Steiner-Kunz Ida, 26.1., Ziegelstrasse 16, Steffisburg

92. Geburtstag

Messerli-Rutz Adelheid, 10.1., Bösbachstrasse 20, Steffisburg
Waber-Bütikofer Rosalie, 26.1., Ortbühlweg 10, Steffisburg

91. Geburtstag

Brechbühl-Winzenried Lena, 16.1., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Philippa-Barras Susanne, 27.1., Ahornweg 6, Steffisburg

90. Geburtstag

Brönimann Peter, 6.1., Zugstrasse 6, Steffisburg
Schmid-Grossglauer Magdalena, 7.1., Schlossstrasse 35, Steffisburg
Bichsel-Schmid Rosa, 9.1., Hühweg 3, Steffisburg
Haas-Linder Dora, 11.1., Schulgässli 4, Steffisburg
Jeangros Charles, 12.1., Kirchfeldstrasse 43, Steffisburg
Gloor Hans Peter, 25.1., Bahnhofstrasse 91, Steffisburg
Luginbühl Fritz, 31.1., Krebsenweg 6, Steffisburg
Marmet Rosmarie, 31.1., Tannhalten 16a, Homberg

89. Geburtstag

Legat Rosa, 4.1., Kreuzweg 117b, Unterlangenegg
Wieland Erika, 10.1., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Zahnd-Jaggi Verena, 12.1., Ahornweg 10, Steffisburg
Finger Robert, 19.1., Ahornweg 6, Steffisburg
Bigler Lina, 23.1., Thunstrasse 68, Steffisburg
Aebbersold Kätheli, 24.1., Geissmoos 1, Heimenschwand
Müller Hans Ulrich, 27.1., (Fahri), Bahnhofstrasse 91, Steffisburg
Brennwalder Werner, 31.1., Mittelstrasse 30a, Steffisburg

88. Geburtstag

Fuss Klara, 4.1., Mättli 18, Homberg
Lips Hanspeter, 6.1., Unterer Hardegweg 3, Steffisburg
Walther Hans, 8.1., Bernstrasse 226, Steffisburg
Oesch-Stucki Katharina, 11.1., Stalden 13, Schwarzenegg
Trachsel Alice, 11.1., (Horrenbach), Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Jakob-Scholler Adelheid, 14.1., Eichfeldstrasse 3, Steffisburg
Saurer Rudolf, 14.1., Tüelbodenstrasse, Reust
Schlapbach Heinz, 16.1., Klosterrain, Steffisburg
Bühler Rudolf, 21.1., Hoisantweg 4, Steffisburg
Frei-Merz Rosa, 24.1., Ortbühlweg 10, Steffisburg
Meyer Paul, 24.1., Schwalbenweg 8, Steffisburg

87. Geburtstag

Siegenthaler Lina, 4.1., Tanzboden 63e, Unterlangenegg
Gerber-Steffen Ruth, 9.1., Oberdorfstrasse 35, Steffisburg
Gillen Walter, 14.1., Merkurstrasse 4, Steffisburg
Kropf-Spring Hulda, 22.1., (Steffisburg), Schwarzeneggstrasse 183, Fahri
Moser Albert, 22.1., Klosterweg 19, Steffisburg
Neuschwander Erika, 25.1., Austrasse 19, Steffisburg
Spari-Müller Hulda, 27.1., Ahornweg 1, Steffisburg
Zeller-Gerber Heidi, 29.1., Flühlstrasse 37a, Steffisburg
Jordi Alfred, 30.1., Alleestrasse 5, Steffisburg

86. Geburtstag

Getzmann Robert, 8.1., Fährenstrasse 15, Steffisburg
Altörer Ernst, 9.1., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Minder Rosa, 9.1., Ried 71m, Schwarzenegg
Siegenthaler Edwin, 12.1., Schmiedweg 2, Steffisburg
Rindlisbacher Rosa, 13.1., Thunstrasse 54, Steffisburg
Schäublin-Ammerlaan Pauline, 14.1., Bahnhofstrasse 93, Steffisburg
Heinen Paul, 21.1., Weberweg 18, Steffisburg
Bigler-Siegenthaler Heidi, 25.1., Elsterweg 10, Steffisburg
Frei-Vierhauser Adolfin, 29.1., Erlenstrasse 30, Steffisburg
Neuhaus-Aeschbacher Ruth, 30.1., Astrastrasse 20a, Steffisburg

85. Geburtstag

Reist Johannes, 1.1., Jasminweg 39, Steffisburg
Schupbach Helene, 2.1., Zalg 2, Heimenschwand
Stelzer Johann, 4.1., Astrastrasse 7, Steffisburg
Eicher Nelly, 15.1., Linden 87, Eriz
Bigler-Menner Helga, 24.1., Schützenstrasse 62, Steffisburg
Huber Silvia, 25.1., Bahnhofstrasse 91, Steffisburg
Kneubühl-Berger Klara, 25.1., Weiergrabenweg 38, Steffisburg
Schläfli-Wälti Rosmarie, 25.1., Engerainhalde 10, Steffisburg
Wüthrich-Joray Marthe, 27.1., Weier 5d, Schwarzenegg

84. Geburtstag

Gyger Klara, 5.1., Hinter Bühl 46, Eriz
Meyes-Nussbaum Grtli, 8.1., Gurnigelweg 35, Steffisburg
Matergia-Pacifco Giovanna, 9.1., Flühlstrasse 19b, Steffisburg
Wernli-Rähm Irma, 14.1., Kirchfeldstrasse 45, Steffisburg
Baumann-Feuz Susanna, 18.1., Hübelstrasse 15, Steffisburg
Sommer-Schmid Rosmarie, 26.1., Stockhornstrasse 12a, Steffisburg
Kollmann Rudolf, 28.1., (Steffisburg), Stockhornstrasse 12, Spiez
Burri-Weber Marie, 29.1., Altelstrasse 10, Steffisburg

83. Geburtstag

Geller Anna Marieli, 4.1., Homburgstrasse 3, Steffisburg
Mühlemann Lina, 6.1., Ziegeleistrasse 22, Steffisburg
Rüegsegger Johanna, 7.1., Zugstrasse 26, Steffisburg
Marucchi Margrit, 16.1., Zugstrasse 61, Steffisburg
Fahri Hans, 18.1., Kapfer 105, Eriz
Grünig Ernst, 22.1., Bernstrasse 39, Steffisburg
Bähler Hanna, 24.1., Ey 3, Heimenschwand
Kämpf Hans, 31.1., Schwäbisstrasse 52, Steffisburg

82. Geburtstag

Leuenberger Verena, 1.1., Bach 114, Unterlangenegg
Hafner Agatha, 5.1., Bahnhofstrasse 91, Steffisburg
Weibel Irma, 24.1., Burgfeldweg 9, Steffisburg
Zürcher Lucie, 26.1., Homburgstrasse 26b, Steffisburg

81. Geburtstag

Löffel Johanna, 5.1., Dorfhalde 12, Steffisburg
Schweizer Verena, 24.1., Flühlstrasse 12, Steffisburg
Wenger Elisabeth, 25.1., Bahnhofstrasse 29, Steffisburg
Kauer Renate, 26.1., Kirchenfeldstrasse 43, Steffisburg
Künzli Hans, 26.1., Seidenweg 4, Steffisburg
Meyes Hans Peter, 27.1., Gurnigelweg 35, Steffisburg
Reber Fritz, 29.1., Wegli 37, Buchen

80. Geburtstag

Althaus Willy, 6.1., Bernstrasse 114, Steffisburg
Kocher Jörg, 10.1., Stockhornstrasse 15, Steffisburg
Zijlsta Greti, 10.1., Töpferweg 3, Steffisburg
Berchten Eduard, 15.1., Schönaufweg 17b, Steffisburg
Borghuis Kipfer Anna, 16.1., Traubenweg 64, Steffisburg
Rüfenacht Harry, 18.1., Erlenstrasse 47, Steffisburg
Fahri Käthi, 20.1., Eggle 4, Bleiken
Wülser Willi, 23.1., Haldenweg 4, Steffisburg
Eicher Samuel, 26.1., Gysenbühl 154 C, Eriz

Fortsetzung Gemeinde-News Steffisburg

Revision Ortsplanung; auf Einzonung Bruchegg wird verzichtet

Am 17. August 2018 startete eine Mitwirkung im Rahmen des Prozesses zur Ortsplanungsrevision in Steffisburg zum Raumentwicklungskonzept 2035 (REK) und den vorgelagerten Ein- und Aufzonungen. An der Mitwirkung haben insgesamt 190 Personen und Institutionen, unter anderem auch die meisten Ortsparteien, teilgenommen und ihre Meinung kundgetan. Die Erkenntnisse aus der Mitwirkung haben den Gemeinderat veranlasst, die vorgelagerten Ein- und Aufzonungen zur ordentlichen Ortsplanungsrevision noch einmal kritisch zu hinterfragen und auf die Anliegen einzutreten.

Die Planungsbehörde hat im Nachgang zur Auswertung der Mitwirkungsergebnisse die Zeit dazu genutzt, mit den betroffenen Grundeigentümern in den verschiedenen Gebieten Gespräche zu führen, damit allfällige Anpassungen zu den Vorlagen vor der öffentlichen Auflage im Frühjahr 2019 noch vorgenommen werden können. In Anbetracht, dass bei der Einzonung Bruchegg eine klare Ablehnung aus der Mitwirkung resultierte und insbesondere auch eine klare Mehrheit der Ortsparteien sich gegen das Planerlassverfahren in der Bruchegg aussprach, hat der Gemeinderat entschieden, auf diese Einzonung im Rahmen der vorliegenden Ortsplanungsrevision zu verzichten. Die politische Akzeptanz für die Einzonung im Flühl-Gebiet, welche im weiteren Verfahren auch im Parlament von Steffisburg erforderlich ist, scheint heute nicht vorhanden zu sein. Jürg Marti, Gemeindepräsident von Steffisburg, hält fest: «Mit diesem Entscheid dokumentiert der Gemeinderat als Planungsbehörde, dass er das Verfahren der Mitwirkung ernst nimmt, obschon er einer möglichen Einzonung aus ortsbaulicher und volkswirtschaftlicher Sicht positiv gegenübersteht.»

«Wie wir im Raumentwicklungskonzept 2035 formuliert haben, soll gemeinsam mit den politischen Gremien, den Grundeigentümern und der Bevölkerung das Wachstum anhand der möglichen Empfehlungen zu Ein- und Aufzonungen definiert werden», sagt Jürg Marti. Es handelt sich dabei um einen gemeinsamen, interaktiven Prozess, in welchem vor allem das Gesamtinteresse zu beachten ist. Die Mitwirkungsunterlagen befinden sich momentan beim Amt für Gemeinden und Raumordnung in der Vorprüfung. Sobald diese abgeschlossen ist, werden die Einzonung «Glättimul» sowie die Ein- und Aufzonungen «AufHodelmatte» und «Stockhornstrasse» öffentlich aufgelegt. Diese Auflage soll wie eingangs erwähnt im Frühjahr 2019 erfolgen.

Feuerwehrtag 2018; Feuerwehr Steffisburg regio blickt zurück

Rund 130 Personen fanden sich zum Feuerwehrtag der Feuerwehr Steffisburg regio im Feuerwehrmagazin ein. Neben den üblichen Programmpunkten wie Beförderungen, Entlassungen, Rück- und Ausblick des Kommandos stand das gemütliche Beisammensein im Vordergrund.

Nach den positiven Rückmeldungen im letzten Jahr hat sich das Kommando entschieden, auch den diesjährigen Feuerwehrtag unter ein Motto zu stellen. Nach dem Oktoberfest stand heuer das Motto Hüttenzauber im Vordergrund. Zahlreiche Angehörige der Feuerwehr Steffisburg, welche zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern eingeladen wurden, erschienen im passenden Outfit. In seinem Rückblick erklärte Kommandant Guido Sohm, dass die Feuerwehr Steffisburg regio ein aufgrund der Einsatzzahl durchschnittliches Jahr erlebte. Neben den zahlreichen obligatorischen Übungen wurden bisher 166 Einsätze geleistet. Darunter befinden sich auch in diesem Jahr viele Meldungen von Wespen- und Hornissenestern, welche durch die Spezialisten der Feuerwehr beseitigt werden konnten. Auch auf einige spezielle Einsätze blickte Sohm kurz zurück und erwähnte unter anderem die Einsätze aufgrund von Elementarereignissen bis Mitte des Jahres. Alleine das Sturmtief Burglind sowie die starken Regenfälle im Mai und Juni führten zu je über 20 Schadenmeldungen. Die Feuerwehr Steffisburg regio stand bis jetzt im laufenden Jahr während rund 1710 Stunden im Einsatz. Sohm lobte zudem die vorbildliche Arbeit, welche die Feuerwehrleute auf freiwilliger Basis geleistet haben.

Altershalber wurden dieses Jahr zwei Feuerwehrleute aus dem aktiven Dienst entlassen. Alle anwesenden Ausretenden und Beförderten wurden durch Gemeinderat Marcel Schenk sowie das Feuerwehrkommando gebührend geehrt. Erfreulicherweise durfte das Kommando auch neun AdF aufgrund absolvierter Kurse oder der Übernahme einer neuen Funktion befördern. Kulinarisch wurde der Abend durch eine Küchencrew der Zivilschutzorganisation Steffisburg Zug abgerundet.



Die altershalber ausscheidenden Feuerwehrleute wurden durch das Feuerwehrkommando und Gemeinderat Marcel Schenk geehrt (v.l.n.c.): Guido Sohm, Markus Trachsel, Martin Meyer, Jürg Graf, Marcel Schenk, Gemeinderat, und Markus Graf.

Schule Steffisburg hat ein neues Notfalldossier

Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen liegt der Gemeinde Steffisburg am Herzen. Sicherheitsvorschriften und -vorkehrungen müssen stets angepasst und auf den neuesten Stand gebracht werden. Das bestehende Sicherheitsdossier aus dem Jahr 2003 entsprach nicht mehr in allen Teilen den aktuellen Anforderungen. Der IST-Zustand in den Schulhäusern wurde erfasst und beurteilt, neue Ziele festgelegt, Dossiers erstellt und ein Ausbildungskonzept für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und Anlagewart erstellt werden.

Mit Unterstützung von externen und internen Sicherheitsexperten und den Anlagewarten wurden in mehreren Sitzungen Anpassungen vorgenommen und am Notfalldossier gefeilt. Es beinhaltet ein Notfallkonzept und zeigt anhand von Notfallkarten das richtige Verhalten in Ausnahmestituationen wie Brandfall, Demonstrationen, Bedrohung durch Personen, Amoklauf und Bombendrohung auf. Verschiedene Checklisten, wichtige Notfallnummern und Ausbildungsunterlagen für die Lehrpersonen und Anlagewart sind ebenfalls Teil des Dossiers. Ergänzend sind die individuellen Sammelplätze und Aufenthaltsorte bei einem Notfall aufgeführt. Fluchtpläne pro Standort und Stockwerk runden das überarbeitete Notfalldossier ab.

Seit den Herbstferien wird umgesetzt. Alle Schulstandorte führen jährlich Evakuationsübungen durch, um den Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten in einer Notfallsituation näherzubringen.

Damit wichtige Erkenntnisse aus der Übung gewonnen und Optimierungsmassnahmen in die Wege geleitet werden können, begleiteten Hans Berger (Gemeinderat), Prisca Loosli (Abteilungsleiterin Bildung) und Max Werren (Anlagewart) die Übung.



Kinder laufen zum Sammelplatz.



Der Sammelplatz.

Die Gemeinde verfügt über eine Spezialfinanzierung Förderung Energieeffizienz

Die Gemeinde Steffisburg ist seit 2014 Energiestadt, im Jahr 2018 erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung. Steffisburg konnte seit der Zertifizierung im Jahr 2014 um 10 Prozent zulegen. Aktuell sind 65 Prozent der Energiestadt-Massnahmen umgesetzt. Ein grosser Meilenstein dieses Erfolges wurde im Jahr 2017 mit der Einführung der Spezialfinanzierung Förderung Energieeffizienz erreicht.

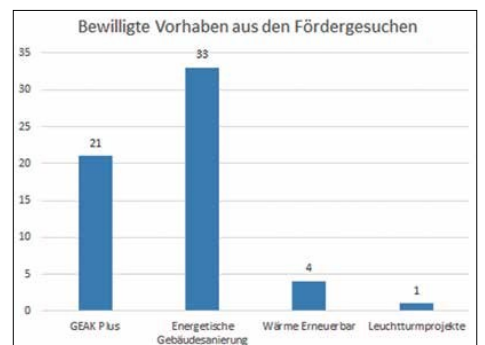
Die Spezialfinanzierung unterstützt Massnahmen, die zu einer dauerhaften Reduktion des Energiebedarfs führen oder zur Produktion erneuerbarer Energie dienen. Verschiedene Massnahmen werden finanziell unterstützt:

- GEAK Plus
- Energetische Gebäudesanierungen
- Erneuerbare Wärme (Thermische Solaranlagen, Erdwärme- und Grundwasser-Wärmepumpen)
- Zielvereinbarungen mit Bund und Kantonen
- Leuchtturmpunkte
- Aktionen und Kampagnen

Gespiesen wird die Spezialfinanzierung durch den Zuschlag auf den Elektrizitätslieferungen. Der Zuschlag beträgt 0.5 Rappen pro kWh exkl. Mehrwertsteuer, jedoch nicht mehr als 900 Franken pro Messstelle.

Beiträge werden ausgerichtet, solange die Spezialfinanzierung über die nötigen Mittel verfügt. Weiterführende Informationen zur Spezialfinanzierung Förderung Energieeffizienz können der Webseite der Gemeinde Steffisburg entnommen werden.

Seit der Einführung der Spezialfinanzierung wurden insgesamt 34 Gesuche eingereicht. Zwei Gesuche wurden zurückgezogen. Ein Gesuch wurde vollständig abgelehnt, da es erst nach der Umsetzung des Bauvorhabens eingereicht wurde. Drei Gesuche wurden teilweise bewilligt, da gewisse Vorschriften wie die Mindestanforderung an den Wärmedurchgangskoeffizienten (u-Wert) nicht eingehalten wurde. Die nachfolgende Grafik zeigt, welche Vorhaben aus den 32 Fördergesuchen bewilligt wurden.



Bewilligte Vorhaben aus den Fördergesuchen.

Ergoline
SB - Sun
Sonnenparadies
Bernstrasse 135, Heimberg
(bei Bao Tao China Rest.)
Tel. 079/463 39 67

www.ergoline-sb-sun.ch

Prestige 1600 Hybrid
Performance LED
Beauty Light

Täglich geöffnet 7 bis 22 h

Modernste Ergoline Solarien, grosse und helle Kabinen, Duschen, WC, Beauty-Raum, Top Leistung

Konkurrenzlose Preise, Security- u. Videoüberwachung

R. Kropf+ Sohn Telefon 033 453 16 79 • Fax 033 453 16 73

• Minimale 2,5 m³
• Flächen 4 – 30 m²
• Spezielle Flachmulden 5 – 9 m²
• Palette Klein + gross
• Klein Wolaki
• Zwei- und Dreifach-Wolaki
• Lastwagen mit Hieb-Kran und Greifer
• Zwei- und Dreifach-Kipper
• Vierachs-Hakengerät
• Thermomulde für eine Sorte Belag 12 to.
• Thermomulde für zwei Sorten Belag 8+18 to.
• Betonmischmaschine 5+7 m³ für Beton, Kies, Belag
• Bohrschlamms-Mulde 6,5 m³
• Kehrichtabfuhr

WIR LIEFERN FRANKO BAUSTELLE:
• Kies jeder Art
• Strassenkies
• Beton
• Belag
• Planmaterial
• Humus
• Recyclingmaterial
• Vorkrag- und Natursteine aller Art
• Aushub und Abbrüche

Transporte und Muldenservice
3616 Schwarzenegg • 3612 Steffisburg

Herzlich und kompetent

Thomas Rubin • Bestattungsdienst
Burgstrasse 14, 3600 Thun, Tel. 033 222 75 75 • Steffisburg und Heimberg • Tel. 033 438 74 74
www.thomasrubin.ch

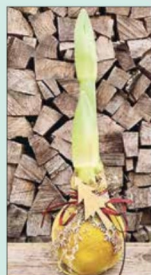
Thomas Rubin
Marlis Niedermaier
Massandro Ardu
Adrian Kropf

Grünschnitt
Dosen...

Blumen Gerber & Co

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 02 22
www.gerberblumen.ch

«Dr Grünen Egge»
Wachsamaryllis – das Blütenwunder



In der Winterzeit erleuchtet der Ritterstern mit seinen beeindruckenden Blüten jeden Raum und vertreiben damit das triste Grau. Wirkt die Amaryllis anfänglich doch sehr schlicht, entwickeln sich aus der grossen Zwiebel schon bald wunderschöne Blüten mit passendem Laubblatt. Amaryllis in Wachs, Satin oder Moos eingepackt ist ein neuer Trend, der zurzeit für Furore sorgt.

Üppige Blüten ohne Giessen
Die Zwiebel der Wachsamaryllis wird in Präzisionsarbeit mit einem Wachskleid umhüllt und muss dadurch nicht eingepflanzt werden. Die grosse Zwiebel verfügt über genügend Energie, um ohne Erde und Wassergaben blühen zu können. Für ihre Entwicklung benötigt die Wachsamaryllis nur noch Luft und Licht. Für einen festen Stand in der Wohnung sorgt ein integrierter, optisch unauffälliger Drahtfuss. Ganz ohne Erde und Wasser – sehr beeindruckend! In Ihrer Gärtnerei finden Sie jetzt eine grosse Auswahl an Amarylliszwiebeln in Wachs, Satin und Moos.



Das ideale Weihnachtsgeschenk
Die Amaryllis wird sehr häufig in der weihnächtlichen Floristik verwendet. Ausgarnierte Töpfe sind ebenfalls eine beliebte Geschenkidee. Die Zwiebel der Wachsamaryllis kann leider nur einmal verwendet werden und muss nach der Blüte entsorgt werden. Möchten Sie Ihre Amaryllis jedes Jahr wieder zum Blühen bringen, entscheiden Sie sich besser für eine unbehandelte Zwiebel. Während der Blütezeit hat der Ritterstern keine besonderen Ansprüche an den Standort und die Pflege. Kühlere Temperaturen und Trockenheit verlängern die Blütezeit. Verblühte Teile schneiden Sie sofort ab, damit die Samenbildung nicht stattfinden kann. Den Stängel entfernen Sie aber erst, wenn er eingetrocknet ist. Mit etwas Glück treibt Ihre Amaryllis im nächsten Winter wieder aus.

Tannenbaum selber schneiden
Samstag, 15. und Sonntag, 16. Dezember
Möchten Sie auf unserem Baumfeld in Heimenschwand eine Tanne aussuchen und selber schneiden? Ein Erlebnis für die ganze Familie. Nebst einer schönen Erinnerung haben Sie auch die Sicherheit, einen äusserst frischen Baum schmücken zu können. Das Werkzeug stellen wir Ihnen zur Verfügung. Sie benötigen einzig wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk. Gerne erwarten wir Sie jeweils von 10 – 15.30 Uhr auf unserem Feld. Die Anfahrt ist ab Kreuzweg signalisiert.
Alle Infos finden Sie unter www.blumengerber.ch

Profitieren Sie!

25% Rabatt
auf allen Amaryllis (Wachswiebeln + Pflanzen)

Gutschein ausschneiden und mitbringen.
Aktion gültig bis mit 24. Dezember 2018

Blumen Gerber & Co.
Stockhornstrasse 9, 3612 Steffisburg, Telefon 033 439 02 22

Veranstaltungskalender		gemeinde steffisburg	
Mi, 9. Januar und Mi, 23. Januar 9.30–10.30 Uhr	Räumlichkeiten der FMG Bernstrasse 124	Foodpoint Lebensmittelabgabe für Bedürftige.	FMG Thun-Steffisburg
Do, 10. Januar 14–17 Uhr	Saal Kirche Sonnenfeld Kirchfeldstrasse 36	Seniorenachmittag	Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg
Mi, 16. Januar 14–16 Uhr	Turnhalle Kirchbühl Kirchbühlweg 12	Spiel und Spass in der Turnhalle Kirchbühl In der Turnhalle darfst du bestimmen, was geturnt wird!	Offene Kinder- und Jugendarbeit
Do, 17. Januar 11–13 Uhr	Kirchgemeindehaus Glockental Wiesenstrasse 9	Mittagstisch Feines Essen und Gemeinschaft für Jung und Alt	Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg
Fr, 18. Januar 14–16 Uhr	Turnhalle Sonnenfeld Sonnenfeldstrasse 12	Spiel und Spass in der Turnhalle Sonnenfeld Du bestimmst mit, was wir in der Turnhalle machen. Bring also deine Ideen gleich mit!	Offene Kinder- und Jugendarbeit
Fr, 18. Januar 19–21 Uhr	Kirchgemeindehaus Oberdorf Pfarrhausweg 20	Eröffnungsanlass Themenreihe «Gerechtigkeit» Podium Gerechtigkeit im Alltag	Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg
So, 20. Januar 10.30–16 Uhr	Kirche Glockental Wiesenstrasse 9	FairFoodFestival Apéro, Referate, Film, gemeinsames Mittagessen und Workshops	Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg
Mi, 23. Januar 14–16 Uhr	Turnhalle Unterlangenegg Aebnit 83d	Spiel und Spass in der Turnhalle Unterlangenegg Heute ist die Turnhalle für alle Kinder geöffnet. Was geturnt wird, könnt ihr bestimmen!	Offene Kinder- und Jugendarbeit
Fr, 25. Januar 14–16.30 Uhr	Turnhalle Homberg Dorfstrasse 42	Spiel und Spass in der Turnhalle Homberg Die Turnhalle ist für alle Kinder geöffnet und was wir tunen, dürft ihr mitbestimmen!	Offene Kinder- und Jugendarbeit
Fr, 25. Januar 17 Uhr	Aula Schönau	GGR-Sitzung Die Sitzung ist öffentlich.	Einwohnergemeinde Steffisburg
Sa, 26. Januar 8.30–21 Uhr	Restaurant Glockental Thunstrasse 24	Die Jugendmusik wirtet Kaffee, Gipfeli am Morgen, Spaghettiplousch am Mittag und Schnipso am Abend.	Jugendmusik Steffisburg
Do, 31. Januar 11.45–14 Uhr	Saal Kirche Sonnenfeld Kirchfeldstrasse 36	Mittagstisch für Senioren Anmeldung bis 28. Januar 2019 an Telefon 033 437 32 27	Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des jeweiligen Veranstalters oder unter www.steffisburg.ch

Redaktionsschluss
Januar-Zugpost
7. Januar
Erscheinungsdatum:
17. Januar

Fortsetzung
Gemeinde-News Steffisburg

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht, welche Massnahmen und Aktionen/Kampagnen seit der Einführung des Förderfonds umgesetzt wurden. Für bereits umgesetzte Vorhaben wurden insgesamt 96'605 Franken ausbezahlt.

GEAK Plus	
EFH	18
MFH	3
Gebäudesanierung	
Fensterersatz	13
Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen aussen	14
Wand, Dach, Boden: Dämmung gegen innen	6
Wärme erneuerbar	
Thermische Solaranlagen	3
Erdwärme- und Grundwasserwärmepumpen	1
Zielvereinbarungen (Grossverbraucher & KMU)	
Mit Bund	0
Mit Kanton	0
Leuchtturmprojekte	
Plusenergiehaus	1
Aktionen und Kampagnen	
Thermostat-Kampagne	1
Duschbrausen-Aktion	1

Eine Klasse hilft Energiesparen

Wie fast in jeder Schulklasse haben auch wir bei uns verschiedene Ämten. Wir, das sind die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse A in der Schule Sonnenfeld. Unser Klassenlehrer, Herr Schmid, teilt jede Woche ein oder zwei Kinder für die verschiedenen Ämten ein und wechselt die verantwortlichen Kinder regelmässig. Wir haben zum Beispiel ein Garderobenämten. Da wird darauf geachtet, dass die Schuhe und Kleider schön ordentlich hingestellt und aufgehängt sind. Weiter gibt es noch das Fenster-Ämten, Frischluft-Ämten oder das Zimmerordnungs-Ämten, wo wir darauf schauen, dass nach dem Unterricht im Schulzimmer wieder einigermaßen Ordnung herrscht. Das Wisch-Ämten unterstützt unser Putzpersonal und den Anlagewart, indem wir nach dem Unterricht das Zimmer so gut es geht wischen. Beim Pflanzenämten müssen wir den Pflanzen regelmässig Wasser geben.

Das Energiespar-Ämten

Ein ganz spezielles Ämten haben wir seit Beginn dieses Jahres, also seit Mitte der dritten Klasse: das Energiespar-Ämten. Es dient dazu, Energie zu sparen, z.B. den Computer nicht unnötig laufen zu lassen, das Licht nur wenn nötig brennen zu lassen, den Wasserhahn abzudrehen und so weiter. Ursprünglich hiess dieses Ämten nur «Altpapier leeren». Dann hatten wir als Klasse die Idee, dieses Ämten noch ein wenig zu erweitern, da nur das Altpapier leeren ja nicht so viel zu tun gibt. Mit dem neuen Ämten müssen die betreffenden Kinder wachsam sein. Zum Beispiel muss man, wenn am Ende des Tages noch ein Computer läuft und Herr Schmid ihn nicht mehr braucht, diesen ausschalten. Auch den orange leuchtenden Standby-Knopf beim Bildschirm stellen wir ab, um möglichst viel Strom zu sparen. Wie alle Klassen von Steffisburg haben wir seit kurzem einen eigenen Beamer mit Kippsschalter, den wir ebenfalls ausschalten müssen, um Standby-Strom zu sparen. Manchmal vergisst unser Lehrer die Stereoanlage auszuschalten, wenn er sie benützt hat. Dann dürfen wir auch diese selbst ausschalten.

Wichtig – Licht ausschalten

Viel Strom können wir beim Licht sparen. Wenn zu viel Licht brennt und die Sonne scheint, können wir die Lampen ausschalten. Wir sehen dann immer noch mehr als genug. Aber auch wenn es bewölkt ist, brauchen wir nicht immer alle Lampen im Zimmer. Die Lampenreihe gleich bei den Fenstern kann eigentlich meistens ausgeschaltet bleiben, ausser ganz früh am Morgen, wenn es draussen noch dunkel ist. Dann ist es sinnvoll, genügend Licht im Zimmer zu haben. Nach dem Unterricht und in den grossen Pausen schaut meistens Herr Schmid, dass das Licht ausgeschaltet ist. Aber wir denken mit und helfen einander, damit wir es fast nie vergessen.

Kurz lüften

Die verschiedenen Ämten sind teilweise auch miteinander verknüpft. Das «Lüft-Ämten» hat, jetzt wo es kalt ist, auch sehr viel mit Energiesparen zu tun. Die Frischluftchefin oder der Frischluftchef soll in den Pausen jeweils nur kurz lüften, dafür aber möglichst alle Fenster gleichzeitig öffnen. Beim Energie-Ämten helfen eigentlich alle Kinder der Klasse mit, damit nicht zu viel Wärme von der Heizung nach draussen gelangt.

Nicht immer einfach

In letzter Zeit haben Herr Schmid und wir gemerkt, dass vermehrt vergessen geht, das Licht oder die Computer auszuschalten, als es noch zu Beginn der Fall war. Herr Schmid sagt oft, dass alle Menschen immer wieder Fehler machen und dass das auch gar nicht so schlimm sei. Aber man muss aus den Fehlern lernen. Deshalb hat nun die ganze Klasse Ideen gesammelt, wie wir uns noch verbessern könnten. Die beste Idee ist bis jetzt, dass uns Herr Schmid Erinnerungskarten macht. Für so eine Erinnerungskarte haben wir im Unterricht bereits fünf verschiedene Piktogramme entworfen. Diese können wir anschliessend auf unser Pult legen. So werden wir immer wieder daran erinnert und vergessen vielleicht weniger, auf das Energiesparen zu achten.

Alle sollen mithelfen

Mit den Energie-Piktogrammen wollen wir in nächster Zeit von Klasse zu Klasse gehen und alle Kinder unseres Schulhauses auf das Energiesparen aufmerksam machen. Denn mit Hilfe dieser einfachen Bilder können eigentlich schon die kleinsten Kinder im Kindergarten mithelfen, in unserem Schulhaus Energie zu sparen.

Bericht: Andrin Berger, Junia Buchs, Ariana Willener, Halek Tingo
Klasse 4a Schulhaus Sonnenfeld



Die Schüler der Klasse 4A des Schulhauses Sonnenfeld.

gemeinde steffisburg
wir sind dabei